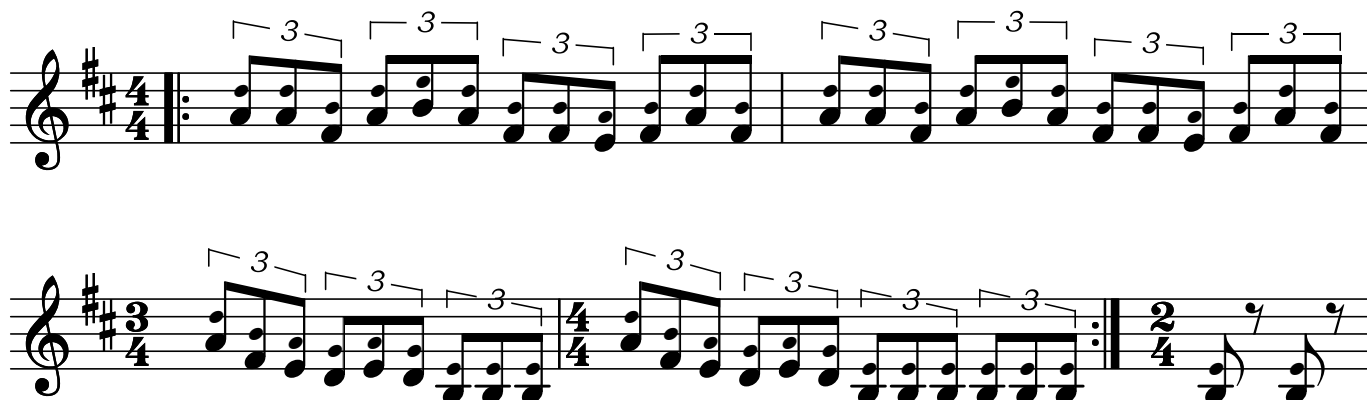


GROSS BIST DU, OH SCHÖPFER

Melodie von "Unaimanta",
Tanz der Aymaras/Anden.
Text mit Idealen der
Indianerstämme.

Vor-, Zwischen- u. Nachspiel: *(alles Staccato; evtl. nach oben oktavierem)*



Strophen:



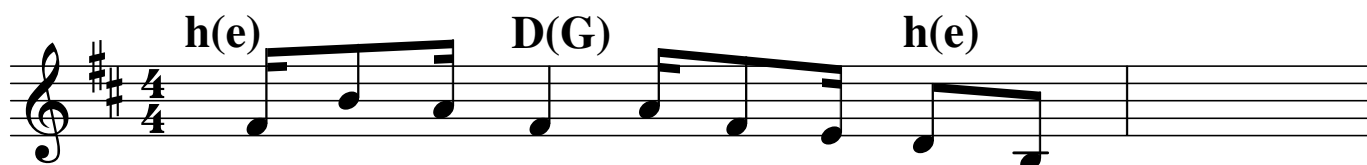
h(e) A(D)

1.-4. Groß bist du, oh Schöp - fer, gro - ßer Geist,



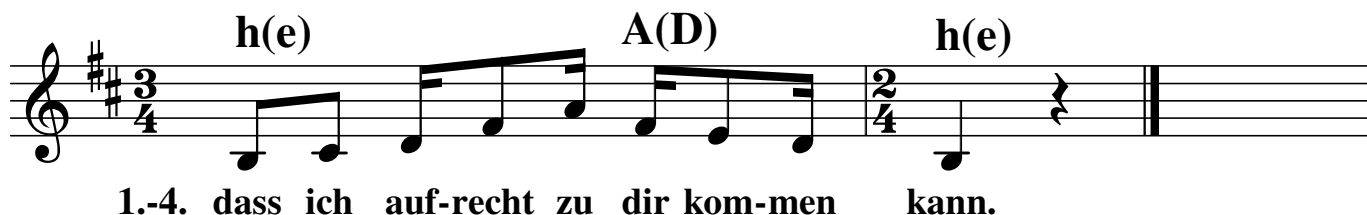
h(e)

Kraft und A - tem der Welt.



h(e) D(G) h(e)

1. Lass mich stets gehn We - ge der Schön - heit,
2. Lass mich stets sehn Spu - ren der Weis - heit,
3. Gib mei - ner Hand Tat - kraft der Lie - be,
4. Gib mir ins Herz Tie - fe der Ach - tung,



h(e) A(D) h(e)

1.-4. dass ich auf - recht zu dir kom - men kann.

Schön ist die Gestaltung mit Strophen, die nach dem Original anstelle des Textes "Oh" oder "Ah" singen. Diese können als eigener Strophen durchgang dienen oder ohne Zwischenspiel direkt als Strophenverdoppelung vor- oder nachgestellt werden.

INDIANISCHER TEXT zu UNAIMANTA

1.-4.:

Groß bist du, oh Schöpfer!

Großer Geist, Kraft und Atem der Welt.

1. Lass mich stets gehn Wege der Schönheit,

2. Lass mich stets sehn Spuren der Weisheit,

3. Gib meiner Hand Tatkraft der Liebe,

4. Gib mir ins Herz Tiefe der Achtung,

1.-4.:

dass ich aufrecht zu dir kommen kann.

INDIANISCH-CHRISTLICHER TEXT:

1. Groß bist du, zu staunen!

Großer Geist, Kraft und Atem der Welt.

Lass mich stets gehn Wege der Schönheit,

dass ich aufrecht zu dir kommen kann.

2. Groß bist du, Erschaffer!

Großer Gott, Kraft und Sinnquell der Welt.

Lass mich stets sehn Spuren der Weisheit,

dass ich aufrecht zu dir kommen kann.

3. Groß bist du, Erlöser!

Großer Gott, Kraft und Rettung der Welt.

Gib meiner Hand Tatkraft der Liebe,

dass ich aufrecht zu dir kommen kann.

4. Groß bist du, Vollender!

Großer Gott, Kraft und Wandlung der Welt.

Gib mir ins Herz Tiefe der Achtung,

dass ich aufrecht zu dir kommen kann.

Melodieumsetzung: Andreas Schnee; Akkorde in (): Capo auf 7. Bund

Texte: Pfarrer Alfred Wiesinger im August 2006,

vor dem Begräbnis einer musikalischen Freundin gleichen Alters.

Mit Bitte an Gott, um das rechte Nützen der von ihm geschenkten Lebenszeit.